

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 20/030/2017

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 06.09.2017 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	25.09.2017	Kenntnisnahme

Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Bericht der Verwaltung über aktuelle Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 06.09.2017 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV

Anlass der Vorlage:

Die Verwaltung berichtet im Rahmen der Nahverkehrsplanung turnusgemäß über aktuelle Angelegenheiten des ÖPNV im Kreis Mettmann.

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird über folgende Sachstände berichtet:

1. Kurzvorstellung des Stadtumlandprojektes „Zwischen Rhein und Wupper: zusammen – wachsen“
2. Verstetigung der Zusammenarbeit im RegioNetzWerk
3. Probefahrt auf der Ratinger Weststrecke Ende September 2017
4. Angebotsanpassungen auf Bahnlinien im Kreis Mettmann durch den VRR

1. Kurzvorstellung des Stadtumlandprojektes „Zwischen Rhein und Wupper: zusammen – wachsen“

Der Kreis Mettmann hatte sich im Rahmen des StadtUmland-Wettbewerbs an zwei Projekten beteiligt. Während die kreisseitige Projektsteuerung des RegioNetzWerks federführend durch den Aufgabenbereich der Nahverkehrsplanung bearbeitet wird, erfolgt die Begleitung des StadtUmlandprojektes „Zwischen Rhein und Wupper: zusammen – wachsen“ durch das Planungsamt.

Um den beteiligten Fachausschüssen (ÖPNV-Ausschuss für das RegioNetzWerk, ULAN für „Zwischen Rhein und Wupper“) die Gelegenheit zu geben, sich neben dem eigenen Projekt auch über den jeweils anderen Stadtumlandverbund zu informieren, wurde das RegioNetzWerk in der Sitzung des ULAN am 07.09.2017 durch Herrn Beckmann vorgestellt. Dementsprechend wird Herr Görtz den ÖPNV-Ausschuss im Rahmen eines Kurzvortrages über die wesentlichen Inhalte von „Zwischen Rhein und Wupper: zusammen - wachsen“ informieren.

2. Verstetigung der Zusammenarbeit im RegioNetzWerk

In der Sitzung am 08.06.2017 berichtete die Verwaltung ausführlich über das Ergebnis des Wettbewerbsaufrufes „StadtUmland.NRW“ (Vorlagen Nr. 20/009/2017). Drei von acht Konzepten wurden von der Jury wegen ihres besonderen Vorbildcharakters für NRW hervorgehoben, darunter auch beide Projekte unter Beteiligung des Kreises Mettmann.

Nachdem der StadtUmland-Wettbewerb von der damaligen Landesregierung abgeschlossen wurde, beginnen die Projektpartner nun mit den Arbeiten an der Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Noch vor den Sommerferien tagten die ersten Projektgruppen, um das weitere Vorgehen zur Umsetzung der im RegioNetzWerk skizzierten Leitprojekte abzustimmen. Mitte September fand dann die zweite Beigeordnetenkonferenz statt. Neben der angestrebten Konkretisierung der künftigen Zusammenarbeit diente sie zur Vorbereitung der zweiten RegioKonferenz, die im Spätherbst 2017 stattfinden soll.

3. Probefahrt auf der Ratinger Weststrecke Ende September 2017

Mit der Unterzeichnung der Wedauer Erklärung durch den Kreis Mettmann, die Städte Düsseldorf, Duisburg und Ratingen sowie den VRR am 28.11.2016 erfolgte ein wichtiger Impuls zur Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Ratinger Weststrecke. Getragen vom erfolgreichen Abschneiden des RegioNetzWerks im Wettbewerb „StadtUmland.NRW“ soll die Bedeutung der Strecke für die gesamte Region weiterhin hervorgehoben werden. Hierfür beabsichtigen die in Ratingen-West organisierten Unternehmen, Ende September 2017 eine Demonstrationsfahrt auf der Ratinger Weststrecke durchzuführen. Anlass ist zudem das 50-jährige Bestehen der S-Bahnlinie S6.

Der Kreis Mettmann hat als Zweckverbandsmitglied im VRR und als Partner des RegioNetzWerks gegenüber den Organisatoren frühzeitig angeregt, dem Vorsitzenden des ÖPNV-Ausschusses sowie den weiteren Vertretern des Kreises Mettmann im Zweckverband des VRR eine Einladung zukommen zu lassen. Verwaltungsseitig wird der Kreis durch das zuständige Fachamt vertreten sein.

Die Probefahrt auf der Ratinger Weststrecke findet erst nach der Sitzung des ÖPNV-Ausschusses statt; die Verwaltung wird daher in der kommenden Sitzung erneut hierüber berichten.

4. Angebotsanpassungen auf Bahnlinien im Kreis Mettmann durch den VRR

Der VRR-Nahverkehrsplan hat u.a. die Aufgabe, Schwachstellen im SPNV-Angebot darzulegen. Hierbei hatte der VRR Defizite in den späten Abend- und Nachtstunden erkannt. Das Mobilitätsbedürfnis in den Tagesrandlagen, insbesondere an den Wochenenden, erhält im VRR-Ballungsraum – und auch im Kreis Mettmann – eine immer größere Bedeutung. Nahezu alle kommunalen Verkehrsunternehmen haben dieser Entwicklung Rechnung getragen und bieten entsprechende NachtExpress-Linien an. Allerdings konnte das SPNV-Angebot mit dieser Entwicklung in den letzten Jahren nicht Schritt halten. In den kommenden Jahren strebt der VRR daher deutliche Verbesserungen im VRR-SPNV-Nachtnetz insbesondere bei der S-Bahn, in der Peripherie jedoch auch bei RB- und RE-Linien an.

Vor diesem Hintergrund wurde ein flächendeckendes Paket zu Angebotsausweitungen erarbeitet. Im Kreis Mettmann sind die nachfolgend skizzierten Angebotsausweitungen geplant. Allerdings weist der VRR darauf hin, dass diese noch vorbehaltlich der betrieblichen und fahrplantechnischen Umsetzbarkeit durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen und DB-Netz zu betrachten sind.

S6	Zwölf zusätzliche Zugpaare zwischen Köln-Nippes und Düsseldorf Hbf. über Langenfeld S und Langenfeld-Berghausen S an Samstagen zur Verdichtung vom 30´- auf 20´-Takt von ca. 09 – 21 Uhr.
S8	Eintaktung des nächtlichen Flughafen-Zubringer-Zuges aus Hagen über Haan-Gruiten und Erkrath von Montag bis Freitag; an Samstagen und Sonntagen verkehrt dieser Zug in Doppeltraktion und wird in Düsseldorf Hbf. nach Mönchengladbach und D- Flughafen (Terminal) geflügelt. Angebotsverdichtung in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen von 00 bis ca. 03 Uhr vom 60´- auf 30´-Takt zwischen Wuppertal Hbf. und Düsseldorf Hbf., Bedienung aller Unterwegshalte nur in Richtung Wuppertal.
RB48	Vier zusätzliche Zugpaare zwischen W-Oberbarmen und Köln-Messe/Deutz (– Bonn-Mehlem) über Haan-Gruiten S sowie Haan Bf. am Samstag von 17 bis ca. 21 Uhr zur Ausweitung vom 60´- auf einen angenäherten 30´-Takt.

Auf den übrigen kreisbedienenden Bahnlinien sind nach aktuellem Kenntnisstand keine Veränderungen vorgesehen.

Der Kreis Mettmann steht Angebotsverbesserungen im SPNV grundsätzlich positiv gegenüber. Gleichzeitig bedeutet eine solche Veränderung naturgemäß i.d.R. Fahrplananpassungen und/oder –ergänzungen, um auch für den kommunalen ÖPNV einen größtmöglichen Nutzen zu erreichen. Angesichts der engen Verflechtungen zwischen Bus und Bahn ist eine frühzeitige und intensive Abstimmung zwischen den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen im beiderseitigen Interesse. Zudem sind die Verkehrsunternehmen gehalten, ihr Fahrplanangebot unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte darzustellen. Die o.g. Angebotsanpassungen betreffen die Linien der Rheinbahn AG sowie der Bahnen der Stadt Monheim.

Die fahrplantechnischen und ggf. finanziellen Auswirkungen der Angebotsverbesserungen im SPNV auf den kommunalen ÖPNV können derzeit noch nicht vollumfänglich beziffert werden. Die Verwaltung hat daher bereits mit den betroffenen Verkehrsunternehmen Kontakt aufgenommen; derzeit laufen dort die Prüfungen in enger Abstimmung mit der Verwaltung. Über die Ergebnisse wird der ÖPNV-Ausschuss erneut informiert.

Sofern alle fahrplantechnischen Voraussetzungen erfüllt sein sollten, könnte das erweiterte Angebot zum kommenden SPNV-Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2017 in Kraft treten.